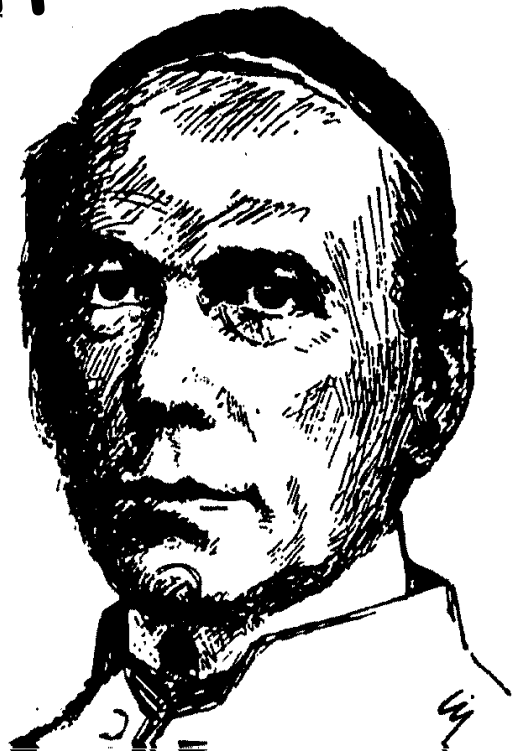


# Kolpingsfamilie Wuppertal- Barmen



## Programm

1. Halbjahr 2018

**Über 50 Jahre**



**seit 1963**

**Fachberatung – Qualitätsarbeit  
Zuverlässigkeit**

**Klaus Mende**

Dachdeckermeister  
und Klempnermeister

Linderhauser Str. 110  
42279 Wuppertal

Tel. (02 02) 66 58 20

Fax (02 02) 62 02 91

Ausführung von Dach- und Schieferarbeiten – Wandbekleidungen  
Isolierungen - Bauklempnerei

## **Bestattungen PAUL HORN e.k.**

*Inh.: Ralph Sondermann*

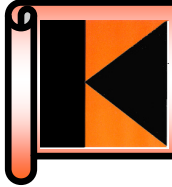
*Fachkundige Beratung, Betreuung und Begleitung  
im Trauerfall*

*Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten  
Sterbegeldversicherungen*

Seit über 70 Jahren Ihr kompetenter Ansprechpartner  
in Wuppertal-Barmen

Elsternstr. 8 - 42281 Wuppertal - 02 02 / 50 06 31 (Tag u. Nacht)

E-mail: [horn.bestattungen@t-online.de](mailto:horn.bestattungen@t-online.de)



## Liebe Kolpingschwestern, liebe Kolpingbrüder,

Das Jahr 2017 hat uns bei vielen Bildungsveranstaltungen, Bezirkskegeln, der Fahrt zum koptischen Kloster nach Höxter, Grillabend und zuletzt bei unserer Adventsfeier mit Gedenken an Adolph Kolping, als Kolpingsfamilie zusammengebracht. Ich schätze diese Gemeinsamkeiten sehr.

In einer Welt, die durch Globalisierung, Vereinsamung, hektischer Betriebsamkeit und einem immer rasanteren Informationsaustausch manchmal unüberschaubar und beängstigend wirkt, hat das, was wir in der Idee Adolph Kolpings verfolgen, einen besonderen Wert.

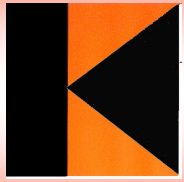
In den nächsten Monaten und Jahren wird es Veränderungen auch im Kolpingwerk und in den darin befindlichen Untergliederungen geben. Beginnend mit der Mitgliederbefragung hat das Kolpingwerk sich auf den Weg gemacht, diese Veränderungen, getragen und mitgestaltet von uns allen, in einem Zukunftsprozess unter dem Begriff Kolping-Upgrade umzusetzen. Im April 2018 werden überall in Deutschland Zukunftsforen als weiterer Meilenstein dazu stattfinden. Jedes Kolpingmitglied ist eingeladen sich in diesem Veränderungsprozess einzubringen.

Diözesanpräses Peter Jansen sagt zu den notwendigen Veränderungen:

- 1. Der Zukunftsprozess ist wichtig, weil das Kolpingwerk sich neu ausrichten muss und das Leitbild weiter schreiben muss, um für die Zukunft fit zu sein!*
- 2. Vom Zukunftsprozess erwarte ich wichtige Impulse für die Kirche in Deutschland. Das Kolpingwerk muss wieder Vorreiter sein, damit wir die wichtigen Fragen mutig angehen, die uns als Kirche und Kolping gestellt werden. Papst Franziskus lädt uns ein zu mutigen Wegen!*
- 3. Mein wichtigstes Anliegen dabei ist, neue Gruppen von Menschen für Kolping zu begeistern und Gemeinden und Kolpingsfamilie zu erneuern, in denen es sich zu leben und zu glauben lohnt. Lasst uns mutig sein und die Nöte der Zeit erkennen und sie zum Besseren verändern!*

Treu Kolping!

Klaus Wigand



## Achtung: Neu Bildungsabende ab 2018 schon um 18.00 Uhr

Da unsere Kolpingsfamilie inzwischen fast nur noch aus Senioren besteht, haben wir im Vorstand überlegt, die Veranstaltungen auf einen früheren Zeitpunkt, und zwar von 19.00 Uhr auf 18.00 Uhr vorzuverlegen. Wir hoffen und glauben, dass es den meisten von euch zusagt, etwas früher zu beginnen, damit man nicht so spät nach Hause kommt. Wir werden zu einem späteren Zeitpunkt erfragen, ob es genehm ist, oder ob wir die Uhrzeit noch einmal ändern sollen. Wir werden dann am **15. Januar um 18.00 Uhr** mit unserem ersten Bildungsabend im neuen Jahr starten und uns hoffentlich alle in bester Gesundheit und Zufriedenheit wiedersehen.

Beate Dröse



*Ein gnadenreiches Weihnachtsfest  
und ein gutes und gesundes Neues Jahr  
wünscht Euch und Euren Familien  
der Vorstand*



## Feier zum Gründungstag unserer Kolpingsfamilie am 06. Januar 2018

Die Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen wurde am 06. Januar 1854 gegründet. Die Mitglieder der Kolpingsfamilie sahen schon damals ihre Aufgabe neben Geselligkeiten, auch Angebote zur beruflichen Weiterbildung sowie das religiöse Leben in Gesprächen zu pflegen.

Der Gründungstag wird in den Kolpingsfamilien in der Besinnung des Zusammenlebens, in Gemeinschaft mit Adolph Kolping, gefeiert.

So steht bei unserer Feier die gemeinsame **Heilige Messe um 9.30 Uhr** im Mittelpunkt des Vormittags.

Im Anschluss an die Messe und an ein gemeinsames Frühstück, blicken wir auf ein paar Stationen unserer eigenen Geschichte zurück.

Neben historischen Bezügen wird uns die eine oder andere Geschichte auch zum Schmunzeln bringen.

Ein Ansporn für uns Alle, gemeinsam im Sinne von Adolf Kolping an der Zukunft unsere Kolpingfamilie mitzuwirken

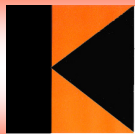
**Zeit:** 06. Januar 2018, um 09:30 Uhr

**Heilige Messe in Kirche St. Antonius Im Anschluss gemeinsames Frühstück und Historischer Rückblick. Besuch der Sternsinger.**

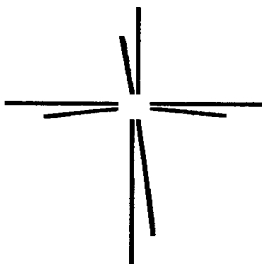
**Ort:** Kolpingsaal im Kolpinghaus Barmen  
(Zugang von der Gartenseite)

**Referent:** Lothar Dröse

*Lothar Dröse*



## Abschied



Wir trauern um unsere Kolpingsschwester

**Monika Pattberg**

geb. am 05. 05. 1943 - gest. am 26. 09. 2017

**Herr, gib ihr die ewige Ruhe.**



# **Leben und Arbeiten im Christlichen Hospiz am Dönberg**

Das Christliche Hospiz am Dönberg bietet vor allem schwerkranken und sterbenden Menschen, deren Versorgung zuhause nicht mehr gewährleistet werden kann, eine liebevolle Umgebung, in der sie die letzte Phase ihres Lebens in Würde und Selbstbestimmung verbringen können. Frau Doris Koch, examinierte Krankenschwester und Hospizhelferin, berichtet über ihr Wissen und Arbeiten mit den Gästen im Hospiz. Es wird ein höchst interessanter Abend werden.

**Veranstaltungsort: Kolpingsaal**

**Montag, 15. Januar 2018**

**Beginn: 18.00 Uhr, Referentin: Frau Doris Koch**



## **Ludwigs Bestattungen**

***„Unsere Lieben wachsen, wenn sie gegangen sind, in uns hinein,  
werden Teile von uns, geben uns ihre Liebe und Kraft,  
und am Ende bewahren wir sie unsichtbar in uns.“***

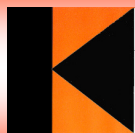
(Jörg Zink)

Es ist nicht pietätlos, nach Preisen zu fragen und diese zu vergleichen.  
Auch bei einer Bestattung können Sie sich kostenbewusst verhalten.

***Ihre Hilfe im Trauerfall  
- 24 Stunden am Tag -***

 **87 7 87**

[www.ludwigs-bestattungen.de](http://www.ludwigs-bestattungen.de)  
Uellendahler Str. 440 - 42109 Wuppertal



## Die Kolpingsfamilie gratuliert



*Wir wünschen Gottes Segen  
und gratulieren  
zum Geburtstag  
im 1. Halbjahr 2018*

16. 01. 1943	Bernhard Alt	75 Jahre
10. 02. 1933	Ursula Idel	85 Jahre
18. 10. 1932	Werner Braun	70 Jahre
16. 03. 1938	Johannes Frindt	80 Jahre
18. 04. 1938	Werner Knobloch	80 Jahre
22. 05. 1948	Hans-Peter Spielhoff	70 Jahre
12. 06. 1943	Ursula Hemsing	75 Jahre

*und zum Jubiläum in 2018*

01. 01. 1993	Roswitha Zinken	25 Jahre
01. 17. 1978	Lothar Garske	40 Jahre
01. 06. 1948	Dagmar Groth	40 Jahre
01. 01. 1978	Paul-Heinz Stelberg	40 Jahre
01. 01. 1978	Hildegard Stelberg	40 Jahre
01. 01. 1978	Ursula Lange	40 Jahre
07. 12. 1958	Werner Knobloch	60 Jahre
04. 05. 1958	Bernhard Hermann	60 Jahre
04. 05. 1958	Arnold Layher	60 Jahre
04. 05. 1958	Franz Knappstein	60 Jahre
06. 12. 1958	Franz-Josef Koch	65 Jahre
03. 10. 1948	Paul Idel	70 Jahre

*Die Ehrung der Jubilare findet im Dezember 2018 statt.*

Der Vorstand bittet um Benachrichtigung, wenn Jubiläen bevorstehen.



Karnevalistischer Nachmittag  
Rosenmontag, 12.02.2018, 16.00 Uhr

## "Wupp-di-ka!" Kolping feiert Karneval

In diesem Jahr fällt unser Kolpingabend im Februar auf Rosenmontag. Für den Vorstand Anlass, diesen Rosenmontag in guter alter Karnevalstradition zu gestalten. Wir wollen euch erfreuen mit Musik, Vorträgen und Sketchen.

Herzliche Einladung an Alle, sich beim Programm für den Nachmittag zu beteiligen. Mutige vor, wir würden uns freuen. Wir wollen singen und in Erinnerungen schwelgen. Es wird keine große Sitzung mehr geben, aber einen hoffentlich schönen, närrischen und gemütlichen Nachmittag, bei dem auch für das leibliche Wohl gesorgt ist.

In diesem Sinne „ein dreifach donnerndes **Wupp-di-ka!**“  
Eure Beate Dröse

*Ach wie war das früher schön in unserm Kolpinghaus . . .*

*Wir denken gern zurück an diese Zeit . .*



1974



# Kolping feiert Karneval

## Erinnerungen von Beate Dröse

### Ein dreifach donnerndes Wupp-di-ka,

Wisst ihr noch, wie früher das Kolpinghaus bebte, lachte, schunkelte, tanzte und Wupp-di-ka-Rufe erschallten? Als die Tanzgruppen, Büttendredner und Gesangsgruppen sich abwechselten und Raketen starteten:

„An die Gewehre Kommando 1-2-3“?



Schön waren die Zeiten der großen Sitzungen im Kolpinghaus und später im Pfarrsaal von St. Antonius. Sofort schwelgt man in Erinnerungen. Ich, das frühere Funkenmariechen, 45 Jahre jünger und 45 Kilo leichter, habe so viele, tolle, schöne und liebevolle Rückblicke vor Augen. Übrigens lernte ich - das Funkenmariechen - Lothar, verkleidet als schmucker Husar, 1971 hier kennen und lieben. Für mich also ein ganz besonderes Highlight. Deshalb denke ich immer noch gerne an die Kolping-Karnevalsabende zurück. Ach wie schön waren die Zeiten an der Sektbar im Keller. Da floss der Sekt in Strömen. Ich bekam so viele Gläser Sekt spendiert und meine Eltern waren immer dabei. Aber

leider, wie es nun mal so ist, alles hat seine Zeit. Die Zeit der großen Sitzungen ist vorbei.

In den Anfangszeiten kamen die Feiernden noch mit Abendgarderobe, schwarzen Anzügen oder mit Smoking und Fliege zu den Sitzungen. Allmählich, ganz langsam, wandelte sich das Bild und die Kostüme setzten sich immer mehr durch. Heute, undenkbar, nicht im Kostüm Karneval zu feiern. Viele der damaligen Sitzungspräsidenten, Büttendredner und Sänger leben nicht mehr, sind krank oder aus Altersgründen zurückgetreten.



Friedhelm als  
Kirchenschweitzer 1976



## Kolping feiert Karneval



Erinnern wir uns an meinen Vater Gerhard Hoffmann oder unseren besten Freund Michael Overödter, die uns als Präsidenten sowie mit vielen Büttenreden z.B. als Doof Nuss etc. erfreut und zum Lachen gebracht haben. Denken wir an Friedhelm Helsing mit seinen Reden zum aktuellen Geschehen in der Gemeinde, an Franz Knappstein und an Richard Grüneberg. Gut in Erinnerung ist mir noch die Rede als Armer Witwer, wo er nach jeder Pointe die Krawatte umdrehte, als Präsident und als Husch Husch bei den Originalen.

Es gab noch viele andere Redner, den einen oder anderen Kaplan oder Pastor aus St. Antonius, auch aus unseren Reihen z.B. Paul-Heinz und Lothar. Es waren Alle ganz tolle Karnevalisten und Narren. Sie konnten uns durch die Karnevalszeiten begleiten und sie brachten uns zum Lachen, die Tränen kullerten die Wangen runter und die Lachmuskeln wurden überstrapaziert.







## Kolping feiert Karneval

Wer kennt sie noch, unsere Kapelle "Die Wupperboys", wenn sie ihren Tusch spielten und zum Tanz einluden. Unsere Sänger der Cäcilia sangen die alten Lieder vom Vater Rhein, um Stimmung in die Bude zu bekommen. Mein Lieblingslied war immer „Komm wir fahren Stühlchenkarussell, einmal rum und zweimal rum, es geht uns nie zu schnell“. Da wurde mit gesungen und geschunkelt. Das gab Stimmung. Schön war`s. Nach der Sitzung wurde schnell ein Teller Kartoffelsalat mit Würstchen oder Frikadelle gegessen. Dann ging es auf die Tanzfläche. Wir tanzten bis die Füße weh taten, Es gab eine Tanzrunde nach der anderen. Es wurde abgeklatscht, und wir konnten mit vielen Partnern unsere Runden drehen. Um 24.00 Uhr spielte die Kapelle das letzte Lied „Schau nicht auf die Uhr, schau lieber tiefer ins Glas hinein“. Dann noch eine Zugabe und der Abend war beendet. Man setzte sich noch zusammen. Rudi und Margret kamen nach getaner Arbeit, für die ganze Familie Hilbert war es ein arbeitsreicher Abend, dazu. Es wurde noch getratscht und erzählt. Ein letztes Glas Sekt wurde an der Sektbar getrunken und dann ging es müde, leicht angeheitert aber sehr zufrieden nach Hause. Wer erinnert sich denn noch an die Rosenmontage im kleineren Rahmen im Kolpinghaus, als noch viele Tanzspiele und Kostüme prämiert wurden. Jeder von uns hat seine schönsten, tollsten und liebsten Erinnerungen und Gedanken an die Zeit der 70er, 80er und 90er Jahre. Es gab auch eine Zeit davor, aus den 50er und 60er Jahren, die ich nur aus Erzählungen kenne. Davon können noch andere erzählen. Norbert Seidensticker, Gerd Knechtel und Werner Knobloch haben damals im Kolpinghaus die Veranstaltungen gestaltet und mit Auftritten, Spielen und Vorträgen ihre Mitbewohner erfreut. Da in diesem Jahr unser Kolpingabend im Februar auf Rosenmontag fällt, hat sich der Vorstand überlegt, diesen Rosenmontag in guter alter Karnevalstradition zu gestalten. Wir wollen euch erfreuen mit Vorträgen und Sketchen, wer von euch was aufführen möchte, Mutige vor, wir würden uns freuen. Wir wollen singen und in Erinnerungen schwelgen. Es wird keine große Sitzung mehr geben, aber einen hoffentlich schönen, närrischen und gemütlichen Abend. In diesem Sinne „Wuppdika - ein dreifach donnerndes Wuppdika“

Eure Beate Dröse

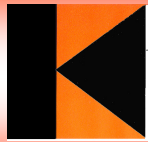


## Ehrung unserer Jubilare

WEGE: Lebensweg, Irrweg, Wanderweg, Arbeitsweg, Privatweg, den direkten Weg, Umweg, Abkürzungen, Einbahnstraße, Schnellstraße Sackgasse, Kreuzung, Weggefährte, Jemandem aus dem Weg gehen.....

Es gibt viele Arten von Wege. Der Begriff Weg prägt, ja bewegt unsere Sprache. Er bewegt uns immer wieder in seiner Vielfältigkeit. Ein Weg ist etwas Alltägliches und Allgemeines, und doch gibt es für jeden von uns den ganz besonderen, privaten Weg und Wegerfahrungen. Es gibt traurige Wege, die man ganz alleine gehen muss. Diese Wege, auch wenn andere Mitmenschen ihn mitgehen und einen begleiten, sind es doch Wege, die einmalig und individuell sind. Andererseits gibt es auch die vielen leichten, beschwingten Wege, die wir gehen. Leicht fallen uns diese Wege und es ist leichter diese schönen und leichten Wege mit Freunden zu teilen. Diese Wege wurden vor vielen Jahren von einigen unseren Mitgliedern gegangen. Sie hatten Weggefährten. Freunde, die sie begleitet und animiert haben, auf Kolpings Spuren zu wandeln und zu gehen. Kolpingwege gehen heißt auch, die schweren als auch die leichten Wege, unsere Lebenswege mit anderen zu teilen.

Kolping ist auch seinen, nicht immer einfachen und leichten Weg gegangen. Er kann uns nur immer wieder Vorbild sein auf unebenen Wegen. Kolping ist viele, schwere Wege gegangen und hat Durchhaltevermögen gezeigt. Er hat viel erreicht im Leben. Er war stark, denn er wusste, er geht den Weg nicht allein. Er hatte viele Mitstreiter, Gönner und Gefährten. Diese Stärke hat er an uns weitergegeben. Viele lange Wege auf Kolpings Spuren und im Glauben an Gott feiern unsere Jubilare. Darum macht euch weiterhin auf den Weg nach vorne und lasst euch für die vielen Jahre feiern, die ihr treu zu Kolping gestanden habt, auch wenn eure Wege manchmal durch Höhen und Tiefen gingen. Ihr ward so lange Kolping treu und könnt zurecht sagen „Treu Kolping“.



## Bei unserer Weihnachtsfeier

am 02. 12. 2017 wurde den Jubilaren

Hans-Peter Spielhoff	50 Jahre
Johannes Groth	60 Jahre
Gerhard Spittmann	60 Jahre
Johannes Frindt	60 Jahre
Richard Grüneberg	65 Jahre

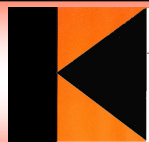
die Jubiläums-Urkunde überreicht.



Die Weihnachtsfeier wurde wieder sehr schön gestaltet. Herzlichen Dank allen, die sich sehr engagiert haben:







## Neuaufnahmen in unsere Kolpingsfamilie

Es gibt auch heute junge Menschen, die ihren Weg mit Kolping gehen wollen. Es ist schön, dass sie diesen Weg gewählt haben, sich unserer Kolpingsfamilie anzuschließen und einen gemeinsamen Weg als Jung-Kolping-Gruppe zu gehen. Macht euch mit Freuden auf den Weg. Wir werden euch Weggefährten sein.

Es ist uns eine große Freude

**Sabrina Böttger,  
Canista Callistus,  
Calliope Calistus,  
Annabelle Kowalski  
Fabian Mahr**

als neue Mitglieder in unserer Kolpingsfamilie begrüßen zu dürfen.

*Beate Dröse*



# SPIELHOFF

Arbeitsbühnenvermietung

[www.spielhoff.de](http://www.spielhoff.de)    [info@spielhoff.de](mailto:info@spielhoff.de)

kostenfrei

**0 8 0 0 5 4 3 8 7 8 3**

**0 8 0 0 L I F T R U F**



Spielhoff GmbH  
Zeughausstraße 11  
D-42287 Wuppertal

Rufbereitschaft:  
0171 7759701  
0171 7759702  
0712 2002010  
0172 2766703



## „Christus sitzt im Flüchtlingsboot“

Unsere Kolpingsschwester Ursula Grüneberg schlug diesen Begriff vor, unter dem das Flüchtlingsboot in St. Antonius Wuppertal-Barmen ausgestellt werden sollte. Es war zuvor quer durch das Erzbistum Köln und durch die Republik gereist und hat vielen Menschen den Begriff "Flucht" hautnah gebracht.



Vom 16. bis 22. Oktober 2017 stand das 7 Meter lange und 800 kg schwere Boot bei uns in der Pfarrkirche St. Antonius.

Es wird im wahrsten Sinne des Wortes „begreifbar“ welche Not, Angst und Hoffnung geflüchtete Menschen bei der Überquerung des Mittelmeeres in diese „Nussschale“ getrieben hat. Eine Woche lang stand das Boot im

Mittelpunkt von Veranstaltungen, Kunstaktionen, Tanzprojekt, Vorträgen und Austausch mit geflüchteten Menschen.

Gemeinsam mit der KAB hat unsere Kolpingsfamilie einen Abend gestaltet, an dem eine Gruppe von Menschen aus Mazedonien, Eritrea und Syrien von den Erlebnissen ihrer Flucht und der Situation in ihren Herkunftsländern berichteten: Schlauchboote, die auf Anweisung von Schleusern auf dem offenen Meer vernichtet werden mussten. Feindseligkeiten und Schläge mit Knüppeln auf dem Weg durch osteuropäische Länder. Leben in Lagern auf engstem Raum, ohne hygienische Einrichtungen. Tagelang Hungern und Frieren.



Aber auch hilfsbereite Menschen, die praktische Unterstützung geleistet und Grenzschrützer, die Möglichkeiten des gefahrlosen Grenzüberttritts aufgezeigt haben. Für mich war diese Woche eine Bereicherung hat sie mich doch an die Worte aus Mt 25 37 „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan“, erinnert.

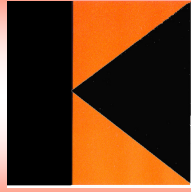
*Klaus Wigand*



# Programm der Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen 1. Halbjahr 2018

Soweit nichts anderes angegeben, finden die Veranstaltungen um 18.00 Uhr im Kolpingsaal statt (Eingang hinter dem Kolpinghaus).

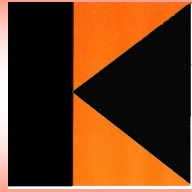
- Sa. 06.01.  
09.30 Uhr **Hl. Messe zum Gründungstag** unserer Kolpingsfamilie, anschließend „historischer Rückblick“ und gemeinsames Frühstück im Kolpingsaal.
- Mo. 15.01.  
18.00 Uhr **Leben im Hospiz**  
Das Hospiz stellt den unheilbar kranken, sterbenden und trauernden Menschen in den Mittelpunkt. Von der Begleitung von Menschen in ihrem letzten Lebensabschnitt berichtet  
*Referentin: Doris Koch*
- Mo. 12.02.  
16.00 Uhr **Karnevalistischer Nachmittag zum Rosenmontag**  
Am Aschermittwoch ist alles vorbei! Deshalb wollen wir am vorletzten der närrischen Tage gemeinsam feiern und schunkeln.
- Sa. 24.02.  
15.00 Uhr **JAHRES-MITGLIEDERVERSAMMLUNG**  
Hierzu erfolgt eine gesonderte Einladung mit der vorgesehenen Tagesordnung
- Mo. 12.03.  
15.00 Uhr **Besuch der Konsumgenossenschaft „Vorwärts“**  
Die Konsumgenossenschaft, ein wichtiges Zeugnis des Gedankens zur genossenschaftlichen Selbsthilfe in Wuppertal. Sachkundige Führung und Informationen zur Geschichte.  
Treffpunkt: 14.45 vor dem Gebäude in der Münzstr. 51 - 53, 42281 Wuppertal *Referentin: Heide Koehler*  
Mitfahrgelegenheit kann organisiert werden. Bitte bei K. Wigand melden.
- Sa. 17.03.  
15.00 Uhr **Kochen für Männer - Kolpingsbrüder bitten zu Tisch**  
Wir kochen gemeinsam ein 3 Gänge Menü.  
Um 18.00 Uhr werden wir gemeinsam mit unseren Kolping-schwestern das Ergebnis unserer Kochkünste testen.  
*Referent: Klaus Wigand*



## Programm der Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen 1. Halbjahr 2018

- Mi. 21.03.  
10.00 Uhr -  
12:00 Uhr
- Computerkurs für Senioren**  
Tipps und Tricks für Senioren, die bereits mit Email,  
Schreibprogrammen (WORD) und Tabellen (Excel) arbeiten.  
Referent: Klaus Wigand
- Mo. 09.04.  
18.00 Uhr
- Kirche im Wandel**  
Die Zahl der Menschen, die den Seelsorgeberuf ausüben  
wollen ist rückläufig. Welche Veränderungen kommen auf die  
Pfarrgemeinden zu?  
*Referent: Pastoralreferent Dr. Werner Kleine*
- So. 15.04.  
13.00 Uhr
- Bezirkskegeln**  
Die Wuppertaler Kolpingsfamilien wetteifern um die besten  
Kegler, Damen-, Herrengruppen und gemischten Gruppen.  
Ort: Rainbowpark  
Anschließend Siegesfeier bei Kaffee und Kuchen (Ort folgt)
- Mi. 18.04.  
10.00 Uhr -  
12.00 Uhr
- Computerkurs für Senioren**  
Tipps und Tricks für Senioren, die bereits mit Email,  
Schreibprogrammen (WORD) und Tabellen (Excel) arbeiten.  
Referent: Klaus Wigand
- So. 06.05.  
10.00 Uhr
- Bezirkswallfahrt nach Minoriten**  
Hl. Messe. Wir beten am Grab Adolf Kolpings.  
Anschließend Teilnahmemöglichkeit Führung Melatenfriedhof  
und gemeinsames Essen
- Di. 08.05.  
18.45 Uhr
- Marienwallfahrt zum Altenberger Dom**  
Beginn mit der Maiandacht. Anschl. Grillen





## Programm der Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen 1. Halbjahr 2018

Mo. 14.05.  
18.00 Uhr

### **Italienischer Abend**

Italienische Lebensart genießen. Mit mediterranem Essen, Wein und Informationen zu „La dolce Vita“.  
Begleitet von dem „singenden Koch“ Albino Casaluci.  
Unkostenbeitrag: 15,00 €

Referent: Klaus Wigand

Mi. 16.05.  
10.00 Uhr -  
12.00 Uhr

### **Computerkurs für Senioren**

Tipps und Tricks für Senioren, die bereits mit Email, Schreibprogrammen (WORD) und Tabellen (Excel) arbeiten.

Referent: Klaus Wigand

Mo. 11.06.  
18.00 Uhr

### **Kommunikation - Wie sprechen wir miteinander?**

Das Geheimnis des Dialogs

Referentin: Adrienne Lütke-Nowak

Mi. 20.06.  
10.00 Uhr -  
12.00 Uhr

### **Computerkurs für Senioren**

Tipps und Tricks für Senioren, die bereits mit Email, Schreibprogrammen (WORD) und Tabellen (Excel) arbeiten.

Referent: Klaus Wigand

Fr. 29.06.  
18.00 Uhr

### **Unser traditioneller Grillabend**

Geselliges Zusammensein bei Grillwürstchen und Bier vom Fass.

Mo. 09.07.  
18.00 Uhr

### **Quizabend**

Was man weiß, was man wissen sollte.

Referentin: Julia Ignatzy, Ergotherapeutin

Mi. 18.07.  
10.00 Uhr -  
12.00 Uhr

### **Computerkurs für Senioren**

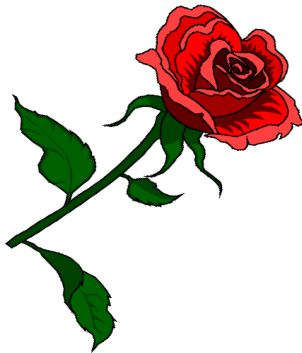
Tipps und Tricks für Senioren, die bereits mit Email, Schreibprogrammen (WORD) und Tabellen (Excel) arbeiten.

Referent: Klaus Wigand





## Mittwochstreff der Senioren in St. Antonius



Herzlich willkommen zum  
**Mittwochstreff am Nachmittag**  
der Pfarrgemeinde St. Antonius,  
Wuppertal-Barmen  
um 15.00 Uhr im Pfarrsaal

---

### Termine für das 1. Halbjahr 2018

10. Januar	Wann beginnt Pflegebedürftigkeit? Welche Pflegeleistungen gibt es?
07. Februar	Karneval
07. März	Pater Samuel aus Uganda stellt sich vor
04. April	Thema offen
02. Mai	Wir fahren nach Neviges zur Maiandacht
13. Juni	Antoniuswoche

---

Wollen Sie mehr wissen oder haben Sie Anregungen,  
bitte sprechen Sie mich an. Gisela Vette,

---



## Bezirkswallfahrt zur Minoritenkirche in Köln am 06. Mai 2018

Herzliche Einladung vom Bezirksvorstand, an der diesjährigen Wallfahrt zur Minoritenkirche in Köln teilzunehmen.

Nach dem Besuch der Heiligen Messe um 10.00 Uhr ist vorgesehen, gemeinsam das Mittagessen einzunehmen und anschließend an einer Führung auf dem Melaten-Friedhof teilzunehmen.

Der Melaten-Friedhof ist immer wieder einen Besuch wert und stetiger Anlaufpunkt für viele Spaziergänger. Ihren Ursprung findet die Grabstätte, die im Jahr 2010 ihren 200. Geburtstag feierte, mit dem Einzug der Franzosen im Jahr 1794, mit dem sich das Friedhofswesen in Köln zu wandeln begann. Aus hygienischen Gründen wurde die Beerdigung innerhalb der Stadtmauern verboten, so dass der Melatenhof, eine Stiftung für Leprakranke an der Aachener Chaussee, als neuer Friedhofsplatz ausgewählt wurde. Heute misst der Melaten-Friedhof stolze 435.000 Quadratmeter und umfasst rund 55.000 Gräber. Der wohl bekannteste Bereich des Friedhofs ist die Millionenallee. Wie der Name schon erahnen lässt, sind hier die pompösesten, monumentalsten und teuersten Gräber zu finden. Hier liegen bekannte Kölner wie Willi Ostermann, die Familie Millowitsch oder die Familie Farina mit dem Schöpfer des "Eau de Cologne" begraben.

**Treffpunkt: 09.45 Uhr Minoritenkirche**

Anmeldungen sind wegen der Teilnehmerzahl bei der Führung und ggf. gemeinsamem Mittagessen erforderlich.

Dies ist möglich über Tel. 0202-423113 oder Mobil 0151-1771 2606 oder per Mail an [klaus\\_wigand@web.de](mailto:klaus_wigand@web.de).

Gerne können auch Fahrgemeinschaften auf diesem Weg vereinbart werden.



## Kegeltturnier Bezirksverband Wuppertal am 15.04.2018



Herzliche Einladung zum Kegeltturnier der Wuppertaler  
Kolpingsfamilien!

Wie immer spielen wir mit viel Spaß um Einzelsieger, Sieger  
Damengruppe, Sieger Herrengruppe und Sieger gemischte  
Gruppe.

Anschließend findet die Siegerehrung bei Kaffee und Kuchen  
statt. Ort wird noch mitgeteilt.

**Wann:** Sonntag, den 15. April 2018  
**Ort:** Rainbowpark  
**Beginn:** 13.00 - 16.00 Uhr

*Regina und Franz Josef Koch  
feiern am 6. Januar 2018 ihre*

*Diamantene Hochzeit*

*Die Kolpingsfamilie gratuliert herzlich!*



# Computerkurs für Senioren

Start: 21. März 2018

Einem vielfach gehegten Wunsch kommen wir hiermit gerne nach.

Auch „Opa“ und „Oma“ nutzen in zunehmenden Maße Computer, Smartphone und andere technische Errungenschaften.

Häufig können kleine Tipps, für die tägliche oder auch nur zeitweise Nutzung, den Umgang damit erleichtern.

Ob Schreibprogramme, Emails oder Tabellenkalkulation „hier wird Ihnen geholfen“!

Wir gehen dabei auf individuelle Fragen ein.

Z. B. wie erstelle ich eine Briefkopfvorlage, wie lege ich Ordner an und wie verwalte ich sie, Tabellenkalkulation für Einnahmen/Ausgaben etc.

**Sofern vorhanden, bitte eigenen Laptop mitbringen.**

**Sie können sich auch für einzelne Termine anmelden!**

**Anmeldung erbeten bei Klaus Wigand**

**Tel. 0202-42 31 13 oder 0151-17 71 26 06**

**Termin: Mittwoch, den 21. März 2018**

**Folgetermine: Mittwoch, den 18. April 2018**

**Mittwoch, den 16. Mai 2018**

**Mittwoch, den 20. Juni 2018**

**Mittwoch, den 08. Juli 2018**

**Ort: Kolpingsaal, Bernhard Letterhaus Straße 9,  
Zugang über die Gartenseite**

**Beginn: jeweils 10.00 - 12:00 Uhr**

**Referent: Klaus Wigand**





# „Kirche im Wandel“

## Vortrag am 09. April 2018

Trotz der schrumpfenden Kirche nimmt die Arbeitsbelastungen für Priester, Diakone und hauptberufliche Laien in der Seelsorger seit Jahren zu.

Immer mehr Arbeit zwischen Taufen, Erstkommunionvorbereitung, Sonntagsmessen oder Beerdigungen in größer gewordenen Pfarreien.

Welche Veränderungen sind notwendig?

Gibt es Pfarreien, die den Veränderungsprozess schon eingeleitet haben?

Welche Erfahrungen wurden gemacht?

Was bedeutet das für Ehrenamtliche in den Pfarrgemeinden?



**Referent: Dr. Werner Kleine, Pastoralreferent**

**Termin: Montag, den 09. April 2018**

**Zeit: 18.00 Uhr**

**Ort: Kolpingsaal, Bernhard Letterhaus Straße 9  
Zugang über die Gartenseite**





## „Italienischer Abend“ am 14. Mai 2018

Wer kennt es nicht aus  
Urlaubsreisen -

„La dolce Vita“?

Die italienische Art das Leben  
zu genießen.

- Italienischer Wein
- Italienisches Essen



Dazu Gesang vom „singenden  
Koch“ Albino Casaluci.

Gerne darf mitgesungen werden, wenn er Klassiker wie  
„Ti Amo“, „Felicità“, „Volare“ und „Azzuro“ zum Besten gibt.

Einfach die Seele einmal baumeln lassen und diesen Abend mit  
allen Sinnen genießen.

Vielleicht macht es ja auch Appetit auf den nächsten  
Italienurlaub.

**Unkostenbeitrag: 15,00 € pro Person**

**Termin: Montag, den 14. Mai 2018**

**Ort: Kolpingsaal, Bernhard Letterhaus Straße 9  
Zugang über die Gartenseite**

**Beginn: 18.00 Uhr**



## Tradition bewahren – Rückblick Pfarrfest „Antonius live“ am 17. September 2017

„Et hätt' noch immer jot jejang“, würde ein eingefleischter Kölner sagen.

Ein Pfarrfest „Met allem dröm und dran“.

Nach diversen Planungsgesprächen im Vorfeld ging es bereits am Samstag los mit dem Aufbau der Buden, Verlegung von Stromkabeln und dem Schmücken mit Wimpeln. Viele fleißige Hände waren dazu notwendig, und wie immer, auch vor Ort. Auch eine Gruppe von geflüchteten Menschen aus dem Donnerstagskreis der Pfarrgemeinde (Initiatoren KAB und die Kolpingsfamilie) bewiesen handwerkliches Geschick.

Am Sonntag nach der Familienmesse ging es dann endlich los.

Petrus war uns gut gesonnen und schenkte uns einen strahlend blauen Himmel.

Für das leibliche Wohl sorgten Stände mit original italienischer Pizza, Currywurst und Pommes, Reibekuchen, Bigos, Waffeln und Getränken.

Im Pfarrsaal war ein Café eingerichtet worden. Hier lockten frisch duftender Kaffee und selbstgebackener Kuchen viele Besucher.

Ein Trödelstand ließ für Liebhaber von mehr oder weniger „alten Schätzchen“, keine Wünsche offen.

Eine Tanzgruppe aus Sri Lanka, in traditionellen Gewändern gekleidet, übernahm den kulturellen Beitrag zu unserem gelungenen Fest.

Als Zeichen gelebter Solidarität und christlicher Nächstenliebe ging der Erlös aus unserem Pfarrfest in die Partnergemeinde Chetput/Indien und in das Missionsprojekt in Peru.

---

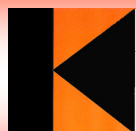
**LEUCHTEN – LICHTPLANUNG**

Fernseh-, HiFi-, Video-Reparatur  
Lichtplanung – Leuchten

**LOOK**

Höhne 19 · 42275 Wuppertal · Telefon (02 02) 55 71 20

---



## Ministranten der Kolpingsfamilie

### Messdienerplan für den Zeitraum von Januar bis Juni 2018 in der Hl. Messe um 12.00 Uhr

07. 01. 2018	Wigand - Bock
04. 02. 2018	Dröse - Osterberg
04. 03. 2018	Bock - Dröse
01. 04. 2018	Osterberg - Wigand
06. 05. 2018	Bock - Dröse
03. 06. 2018	Bock - Dröse

Zur telefonischen Absprache, wenn eine Vertretung  
erforderlich ist:

Gerhard Bock 50 04 44	Brigitte Wigand 42 31 13
Lothar Dröse 70 73 68	Hans Osterberg 57 13 81

---

**Wir suchen Kolpingschwestern und -brüder,  
die unsere Reihen verstärken.**

**Interessenten wenden sich bitte an:**

**Gerhard Bock**

**Annabergstr. 14, 42283 Wuppertal, Tel. 50 04 44**



## Unsere Kasse braucht Deinen Beitrag

### Liebe Kolpingswestern und Kolpingsbrüder



Haben

Soll

Durch unsere im Aufbau befindliche Jugendgruppe müssen wir unsere Beiträge der neuen Altersstruktur anpassen. Auf unserer Mitgliederversammlung beschlossen wir folgende Jahresbeiträge:

Mitglieder bis 13 J. = 12.- €

Mitglieder 14 J.-17 J. = 18.- €

Mitglieder 18 J.-22 J. = 30.- €

Diese Beiträge unserer Jugendlichen entsprechen den Abgaben, die wir an den Diözesanverband und Bezirk abführen müssen.

**Die weiteren Beiträge bleiben wie bisher. :**

Mitglieder ab 23 Jahre = 46.- €

Ehepaare / Familie = 67.- €

Nach Mitgliederbeschluss vom 27. Feb. 2016 bitten wir, die Beiträge per Dauerauftrag oder Überweisung bis Ende März des laufenden Jahres einzuzahlen.

Sollte in Einzelfällen aufgrund der sozialen Situation der Jahresmitgliedsbeitrag nicht gezahlt werden können, kann nach entsprechendem Antrag des Mitglieds der Vorstand den Ortsbeitrag erlassen und wenn notwendig, der DV Beitrag von der KF Wuppertal-Barmen übernommen werden.

Durch die Zusammenlegung der Volksbanken hat sich die IBAN-Nr. geändert:

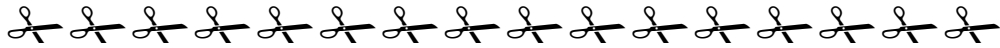
**Unser Konto bei der Credit- und Volksbank:**

**IBAN: DE 54340600940002549079**

Mit freundlichen Grüßen und Treu Kolping  
Dagmar Groth, Kassiererin



Bitte ausschneiden  
und gut aufbewahren



## Unsere Inserenten:

Kaus Mende, Dachdecker 0202 665820

Paul Horn, Bestattungen 0202 500631

LOOK, Fernseh, HiFi, Licht 0202 557120

Lange, Getränke, Brennstoffe, Transporte 0202 556949

Spielhoff, Arbeitsbühnen 0171 7759701

Ludwigs, Bestattungen 0202 87 787

Guido Hausmann, Gas-Wasser-Heizung 0202 5070114

J. Herhausen, Grabmale, Steinmetz 0202 703060

---

**Unsere Inserenten sind immer für Sie da!**







# Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen

## Unsere Vorstandsmitglieder

Pater Thomas Chalil	Präses	2 54 79 29
	e-mail:	thomaschalil@hotmail.com
Klaus Wigand	1. Vorsitzender	42 31 13
	Handy	0151 1771 2606
	e-mail:	klaus_wigand@web.de
Johannes Groth	2. Vorsitzender	50 17 71
Lothar Dröse	Schriftführer	70 73 68
	e-mail:	droese@wtal.de
Beate Dröse	2. Schriftführerin	70 73 68
Dagmar Groth	Kassiererin	50 17 71
	e-mail:	groth.da@web.de
Ursula Bock	Beisitzerin	50 04 44
Hildegard Stelberg	Beisitzerin	50 17 28
	e-mail:	hipahe.stelberg@t-online.de
Raffaelina Friedel	Beisitzerin	62 12 42

---

Unser Konto:

Credit- und Volksbank

IBAN: **DE 54340600940002549079**

---

Unsere Postanschrift:

**Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen**

Klaus Wigand - 1. Vorsitzender

Neviantstraße 133 - 42117 Wuppertal

Impressum: 68. Ausgabe im 33. Jahrgang

---

Redaktion und Satz:

Richard Grüneberg - E-Mail: richard.sen@grueneberg.net

---

# Guido Haußmann

Westkotter Straße 23

42275 Wuppertal

Tel. 02 02 / 507 01 14

Fax 02 02 / 250 16 04

Gas – Wasserinstallateurmeister  
Heizungs- und Lüftungsbaumeister

---



*Steinmetz- und Steinbildhauermeister*

Grabmale • Fensterbänke

Küchenarbeitsplatten

Fliesen aus Granit u. Marmor

Bäder aus Naturstein

Brunnen u. Gartenplastiken

Restaurierungen • Denkmalpflege

 70 30 60

[www.design-in-stein.com](http://www.design-in-stein.com)